

SMT Scharf auf Wachstumskurs

Hamm, 29. März 2018 – Die SMT Scharf AG (WKN 575198, ISIN DE0005751986) hat nach finalen Geschäftszahlen 2017 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielt. Den Konzernumsatz konnte SMT Scharf im Berichtsjahr um 22,6% auf 52,1 Mio. EUR deutlich steigern (2016: 42,6 Mio. EUR). Gleichzeitig erzielte das Unternehmen ein operatives Ergebnis (EBIT) von 4,5 Mio. EUR (2016: 2,5 Mio. EUR), was einem Anstieg von 84,2% entspricht. Unter dem Strich konnte SMT Scharf das Konzernjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf 4,0 Mio. EUR (2016: 1,5 Mio. EUR) deutlich verbessern.

Der Vorstandsvorsitzende der SMT Scharf AG, Hans Joachim Theiß, kommentiert die Geschäftsentwicklung 2017: „Mit der Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 sind wir sehr zufrieden. Unsere marktexpansive Strategie hat sich ausgezahlt und zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg beigetragen. Auch die gestiegenen Rohstoffpreise und das verbesserte Branchenumfeld haben sich positiv auf unser Geschäft ausgewirkt. Zu Jahresbeginn 2018 haben wir mit der Gründung des zweiten vertriebsorientierten Joint Ventures in China und der Übernahme des kanadischen Bergbauspezialisten RDH Mining Equipment die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.“

Im Schlussquartal 2017 erhöhte sich der **Konzernumsatz** um 6,3% auf 16,9 Mio. EUR (Q4/2016: 15,9 Mio. EUR), so dass der Konzernumsatz auf Jahressicht um 22,6% auf 52,1 Mio. EUR (2016: 42,6 Mio. EUR) gestiegen ist. Analog erhöhte sich die **Betriebsleistung** auf 53,1 Mio. EUR (2016: 42,2 Mio. EUR). Das Neuanlagen- und Servicegeschäft entwickelte sich positiv im Berichtsjahr, wobei der Umsatzanteil des Neugeschäfts angesichts verstärkter Investitionen von Bergwerksbetreibern auf 43,6% (2016: 32,4%) gestiegen ist. Daneben belief sich der Umsatzanteil des Servicegeschäfts auf 56,4% (Vorjahr: 67,6%). Der weit überwiegende Teil des Konzernumsatzes entfiel mit 83,6% bzw. 43,6 Mio. EUR weiterhin auf das Kohle-Segment (2016: 84,1% bzw. 35,8 Mio. EUR). Im Berichtsjahr 2017 erzielte SMT Scharf rund 95% (2016: 92%) der Umsatzerlöse im Ausland. Der wichtigste Markt für SMT Scharf war dabei weiterhin Russland (und GUS) mit einem Anteil von 32,6% bzw. 17,0 Mio. EUR (2016: 29,8%, 12,7 Mio. EUR). Mit einem Anstieg des Umsatzanteils auf 27,1% bzw. 14,1 Mio. EUR (2016: 19,3% bzw. 8,2 Mio. EUR) bestätigte auch China als der weltweit größte Kohleproduzent seine Bedeutung als wichtiger Auslandsmarkt für das Unternehmen. In Deutschland ging der Umsatz mit 2,5 Mio. EUR beziehungsweise 4,8% planmäßig weiter zurück (2016: 3,5 Mio. EUR bzw. 8,2%).

Die **Materialaufwandsquote** (in Relation zur Betriebsleistung) stieg auf 57,5% (2016: 51,5%), was auf die deutliche Belebung des Neuanlagengeschäfts bei aggressiven Preisen am Markt zurückzuführen ist. Die **Personalaufwandsquote** (in Relation zur Betriebsleistung) lag aufgrund des gestiegenen Umsatzniveaus mit 24,0% deutlich unter dem Vorjahreswert (2016: 27,4%). Insgesamt erzielte die SMT Scharf Gruppe im Berichtsjahr ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis (EBIT) von 4,5 Mio. EUR (2016: 2,5 Mio. EUR). Daraus resultierte eine verbesserte EBIT-Marge (in Relation zur Betriebsleistung) von 8,6% (2016: 5,9%). Bei einem **Konzernjahresergebnis** von 4,0 Mio. EUR (2016: 1,5 Mio. EUR) lag das **Ergebnis je Aktie** entsprechend bei 0,94 EUR (2016: 0,37 EUR).

Der Auftragseingang betrug im Berichtsjahr 51,5 Mio. EUR (2016: 47,1 Mio. EUR). Daneben lag der Auftragsbestand der SMT Scharf Gruppe zum 31. Dezember 2017 bei 15,2 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 15,8 Mio. EUR).

„Angesichts der Signale im Markt erwarten wir ein weiterhin verbessertes Branchenumfeld. Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir unter konservativen Prämissen mit einem Konzernumsatz in einer Spanne von 58 bis 62 Mio. Euro bei einem EBIT im Korridor von 4,5 bis 5,5 Mio. Euro. Insbesondere die führende Positionierung von RDH bei batteriebetriebenen Fahrzeugen in Kombination mit SMT Scharfs internationaler Vertriebs- und After-Sales-Kompetenz bietet großes Potenzial. So erwarten wir durch RDH positive Effekte auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das laufende Geschäftsjahr und die kommenden Jahre. Den Aufschwung im Bergbau wollen wir nutzen und in unseren Zielmärkten weiter profitabel wachsen“, so Theiß.

Der Konzernjahresfinanzbericht 2017 wird heute im Tagesverlauf unter www.smtscharf.de im Investor-Relations-Bereich veröffentlicht.

Unternehmensprofil SMT Scharf

Die SMT Scharf Gruppe entwickelt, baut und wartet Transportausrüstungen für den Bergbau unter Tage sowie für Tunnelbaustellen. Hauptprodukt sind entgleisungssichere Bahnsysteme, die weltweit vor allem in Steinkohlebergwerken sowie beim Abbau von Gold, Platin und anderen Erzen unter Tage eingesetzt werden. Sie transportieren dort Material und Personal bis zu einer Nutzlast von 48 Tonnen auf Strecken mit Steigungen bis zu 30 Grad. Daneben beliefert SMT Scharf den Bergbau mit Sesselliften. Über den hinzugewonnenen Bergbauspezialisten RDH Mining Equipment bietet das Unternehmen darüber hinaus gummibereifte Diesel- und Elektrofahrzeuge für den Berg- und Tunnelbau an. Als führender Anbieter batteriebetriebener Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Technik für den Untertagebau komplettiert RDH das Portfolio von SMT Scharf mit seiner vielfältigen Produktpalette, angefangen von Fahrladern, Scherenarbeitsbühnen bis zu Untertage-LKWs. Insgesamt verfügt die SMT Scharf Gruppe über eigene Gesellschaften in acht Ländern sowie weltweite Handelsvertretungen. Einen Großteil der Umsätze erzielt SMT Scharf in den wachsenden Auslandsmärkten wie China, Russland, Polen und Südafrika. Die SMT Scharf AG ist seit dem Jahr 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt

Investor Relations
cometis AG
Thorben Burbach
Tel: +49(0)611 - 205855-23
Fax: +49(0)611 - 205855-66
E-Mail: burbach@cometis.de